

# Almheu und Rosenblüten kommen in die Wohnräume

Statt Beton und Glas duftende Platten aus Heu oder Rosen: Die Tiroler Firma Organoid bringt die Natur zurück in die Wohnungen.

**Innsbruck** – „Wir sind der festen Überzeugung, dass Mensch und Natur ganz eng miteinander verbunden sind. Deshalb fühlen wir uns in natürlichen Umgebungen auch viel wohler als in künstlich erschaffenen.“ So beginnt Martin Jehart die Erzählung der Entstehungsgeschichte von Organoid. Ein Unternehmen aus dem Tiroler Oberland, das sich durch einzigartige Natürlichkeit und Authentizität auszeichnet. In einem speziell entwickelten Verfahren werden natürlich duftende Platten aus vielen Naturmaterialien wie Rosenblüten, Almheu oder Lavendelstängel hergestellt und in der Wohnraumgestaltung eingesetzt.

Während Innenräume immer öfter mit Beton, Glas und künstlichen Hochglanzmaterialien ausgestattet werden, wollten Jehart und sein Ge-

schäftspartner Christoph Egger wieder mehr Natur zurück ins Haus bringen. „Gerade wir Tiroler sollten doch wissen, wie gut sich die Natur anfühlt – die frische Luft in den Bergen, das Gefühl von Freiheit, wenn man die Füße im Gebirgssee taumeln lässt, und die unglaubliche Geborgenheit, die der Wald ausstrahlt. Die Natur macht uns leistungsfähiger.“

Viele Leute kaufen sich Topfpflanzen, um wieder mehr Grün ins Haus zu bringen. Organoid geht da einen Schritt weiter. „Wir wollen die Natur als nutzbare Oberfläche ins Gebäude zurückbringen. Dafür verwenden wir ausschließlich natürliche und authentische Ausgangsmaterialien, die in herkömmlichen Herstellungsprozessen nicht verwendet werden. In unserer Manufaktur achten wir auf ökologische und nachhaltige Herstellung“, erklärt Jehart. Dies beginne bei der Versorgung des Betriebs mit 100 Prozent Ökostrom und ende bei den Bindemitteln, die frei von Weichmachern und Lösemitteln sind. „Ich sage den Leuten immer, dass sie unser Heublumenpaneel in Wasser auflösen und davon einen Tee kochen könnten“, schmunzelt Jehart. So ermöglicht Organoid ein neues Erleben natürlicher Ausgangsmaterialien mit allen Sinnen.



Martin Jehart mit einer seiner Dekoplaten aus natürlichen Materialien.

Foto: Organoid Technologies

Die Oberfläche bleibt unbehandelt, damit die Dufteigenschaften erhalten bleiben – von Jasminblüten über Pfefferminze bis hin zu Baumflechten –, immer frei von künstlichen Aromen oder Duftstoffen. „Unser beliebtestes Material ist das handgemähte Almheu aus 1700 m Seehöhe, gewachsen an den Abhängen der Wildspitze, Tirols höchstem Berg.“ Organoide Oberflächen können aus allen natürlichen Ausgangsmaterialien und ganz nach Wunsch zusammengestellt „Ein Par-

fümhersteller benötigte zum Beispiel nach Jasmin duftende Platten für die Vitrinen seiner Shops. Eine Bäckereikette interessierte sich für mit Dinkelspelzen beschichtete Dekorpaneele – alles kein

Problem.“ Inzwischen produziert Organoid nicht mehr nur Dekoplaten für Wohnräume, sondern auch Oberflächen für Brillen, Smartphonehüllen, Menükarten und ganze Möbelstücke.

## Tirol 2050 – Eine neue Energie-Serie

**Klimapolitik.** An dieser Stelle erscheinen in der *TT am Sonntag* Tiroler Beispiele in Sachen gut gemachter Energie- und Klimapolitik. Wer sein Projekt vorstellen will, findet Infos unter [www.tirol2050.at](http://www.tirol2050.at).



**TIPP**

SO LEBT TIROL 2050

Bevorzuge saisonale Produkte aus der Region. So können lange Transportwege vermieden werden.

[WWW.TIROL2050.AT](http://WWW.TIROL2050.AT)